

PRESSEMITTEILUNG

Würth Industrial Network schließt Geschäftsjahr 2025 weltweit mit rund 1,8 Milliarden Euro Umsatz ab – Würth Industrie Service Deutschland verzeichnet einen Umsatz von rund 719 Millionen Euro.

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. Das Würth Industrial Network, kurz WINWORK®, bündelt innerhalb der Würth-Gruppe die auf Industriebedarfe spezialisierten Gesellschaften und ermöglicht Industriekunden weltweit eine nahtlose Integration und Implementierung von leistungsfähigen C-Teile-Lösungen. Als Teil des WINWORK® verantwortet die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG die industrielle Belieferung in Europa und stellt mit ganzheitlichen Beschaffungs- und Logistikkonzepten eine zuverlässige und effiziente Versorgung von Produktions- und Betriebsprozessen sicher. Die Würth-Gruppe erwirtschaftete gemäß vorläufigem Jahresabschluss 2025 einen Rekordumsatz von 20,7 Milliarden Euro. Mit Blick auf die Würth-Linie Industrie verzeichnete das WINWORK® im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von rund 1,8 Milliarden Euro. Die Würth Industrie Service in Deutschland schließt das Jahr 2025 mit einem Umsatz von rund 719 Millionen Euro.

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Melena Lumppp
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1789
F +49 7931 91-4000
www.wuerth-industrie.com
melena.lumpp@wuerth-industrie.com

01.04.2026

Marktentwicklung und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2025 war weltweit geprägt von einer anhaltenden konjunkturellen Abkühlung und weiterhin fragmentierten politischen Rahmenbedingungen. Zunehmende protektionistische Tendenzen, geopolitische Spannungen sowie hohe Energiepreise belasteten den internationalen Handel. Besonders Europa mit stark exportierenden Industrieunternehmen sah sich im Spannungsfeld steigender sicherheitspolitischer Anforderungen und einer weiterhin gedämpften Industrieproduktion. Die äußeren Belastungen prägten das Beschaffungsverhalten der Industriekunden von Würth Industrie Service. Viele Unternehmen agierten zurückhaltender, steuerten Beschaffungen kurzfristiger und hielten Investitionen zurück. In der Versorgung mit C-Teilen führten dies zu stark schwankenden Bedarfen, die sich unmittelbar im Umsatzverlauf niederschlugen. Parallel verlangte die veränderte Risikolage nach höherer Transparenz, Effizienz und Resilienz entlang der Lieferkette. „2025 war ein Jahr, in dem Planbarkeit zur knappen Ressource wurde – und Vertrauen in funktionierende Partnerschaften umso entscheidender.“, betont Martin Jauss, Executive Vice President Würth Group und CEO Würth Industrie Service. Als Unternehmen der Würth-Gruppe und Teil des WINWORK® profitiert der C-Teile-Spezialist von einem starken Industrienetzwerk.

Zugleich stärkten die konsequente Zentralstrategie der Würth-Linie Industrie Europa und der Fokus auf ein robustes Versorgungsnetzwerk die Stabilität. Die am Standort Bad Mergentheim gebündelte Kompetenz in Logistik, Beschaffung, Technik und Systementwicklung erhöhte zusätzlich die Resilienz und stellt die Versorgungssicherheit für über 20.000 Industriekunden in Europa sicher. „Unsere Aufgabe bestand darin, Stabilität zu schaffen, wo der Markt Unsicherheiten erzeugte.“, so Jauss weiter. „Dass wir diese Rolle verlässlich ausfüllen konnten, ist das Ergebnis klarer Strukturen, moderner Technologien und des Engagements unserer Mitarbeitenden weltweit.“

Vorsprung im C-Teile-Management

Seit mehr als 25 Jahren steht Würth Industrie Service für ganzheitliche Beschaffungs- und Logistiklösungen im C-Teile-Management – branchenübergreifend, skalierbar und konsequent an den Anforderungen moderner Produktionsprozesse ausgerichtet. Das Leistungsportfolio umfasst sowohl die zuverlässige Versorgung mit direkten Produktionsmaterialien wie Schrauben, Scheiben und Muttern, als auch indirektes Material wie Arbeitsschutz, Chemie und Werkzeuge. Bewährte Versorgungssysteme bilden dabei das Fundament der Leistungsfähigkeit. RFID-gestützte Kanban-Lösungen ermöglichen eine bedarfsgerechte, verbrauchsorientierte Materialversorgung direkt am Einsatzort. Ergänzt wird das Angebot durch die ORSY®mat-Systemwelt, die modulare und intelligente Ausgabesysteme für Werkzeuge, Betriebsmittel und Verbrauchsartikel umfasst. Darauf aufbauend treibt Würth Industrie Service die Weiterentwicklung digitaler und automatisierter Versorgungslösungen konsequent voran. Neben der vollständigen Digitalisierung klassischer Kanban-Systeme durch iTERMINAL als zentraler digitaler Interaktionspunkt und iDISPLAY als intelligentes Regaletikett ergänzen innovative Komponenten die Versorgungslösungen: Der batteriebetriebene iPLACER® ermöglicht eine automatisierte Bedarfsverwaltung per RFID direkt am Verbrauchsort, während iSCALE und iSCALEpal mit sensorgestützten Wiegesystemen Bestände kontinuierlich erfassen und eine präzise Nachschubsteuerung sicherstellen. Das modulare Versorgungskonzept CPS®miLOGISTICS vernetzt diese Technologien zu einem ganzheitlichen Ansatz, der lieferantenübergreifende Sortimente integriert und Beschaffungs-, Logistik- und Informationsflüsse zentral bündelt – für mehr Transparenz, Versorgungssicherheit und Effizienz entlang der gesamten Lieferkette. Für die Innovationskraft und digitale Exzellenz wurde der C-Teile-Partner erneut mit den Awards „Innovativste Unternehmen Deutschlands 2025“ sowie „Digital-Champions 2025“ ausgezeichnet.

Investitionen in den Standort Bad Mergentheim für Europa

Am Standort Bad Mergentheim befindet sich eines der modernsten Logistikzentren für Industriebelieferung Europas und bildet das logistische Herzstück der Würth Industrie Service. Von hier aus werden die europäischen Industriekunden zuverlässig versorgt – getragen von einer hochautomatisierten Infrastruktur sowie kontinuierlichen Investitionen in Kapazität, Innovation und Prozesssicherheit. Für eine maximale Versorgungssicherheit investierte das Unternehmen seit der Gründung 1999, bis heute über 520 Millionen Euro. Auf einer Logistikfläche von 70.000 Quadratmetern verfügt Würth Industrie Service über rund 700.000 Lagerplätze, darunter 235.000 Palettenstellplätze im Hochregallager sowie zwei Shuttlelager mit jeweils rund 200.000 Stellplätzen. Modernste Förder- und Lagertechnik, intelligente IT-Systeme und hochautomatisierte Prozesse gewährleisten eine erstklassige Warenverfügbarkeit und Lieferfähigkeit für über 20.000 europäische Industriekunden.

WINWORK® – Globale Kompetenz für die Industrie

Das Würth Industrial Network – kurz WINWORK® – vereint die auf Industriebedarfe spezialisierten Landesgesellschaften der Würth-Gruppe in mehr als 40 Ländern und sorgt für eine nahtlose Integration von intelligenten C-Teile-Lösungen auf einem einheitlich hohen Niveau in Bezug auf Produkte, Systeme, Qualität, Service und Wissen. Die gebündelte Kompetenz wird gezielt auf internationaler Ebene ausgebaut, um Industriekunden europaweit zuverlässig und standortübergreifend zu beliefern. Im Geschäftsjahr 2025 erwirtschaftete das WINWORK® einen Umsatz von über 1,8 Milliarden Euro und beschäftigt weltweit über 5.700 Mitarbeitende. Die rückgängigen Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr sind primär auf strukturelle Anpassungen innerhalb des Netzwerks zurückzuführen. Unabhängig davon bleibt das WINWORK® klar darauf ausgerichtet, die internationale Leistungsfähigkeit weiter zu stärken und die industrielle Expertise innerhalb der Würth-Gruppe nachhaltig zu bündeln.

Nachhaltigkeit – langfristig denken und verantwortungsvoll handeln

Nachhaltigkeit ist bei Würth Industrie Service ein fest verankerter Bestandteil der unternehmerischen Ausrichtung und ein wesentlicher Treiber für langfristige Zukunftsfähigkeit. Das Unternehmen verfolgt dabei das Ziel, zirkuläre Verbindungen zu schaffen, in denen immer wieder neue Möglichkeiten für kommende Generationen entstehen. Für die zirkuläre Wirtschaftsweise sind drei

Transformationsfelder maßgeblich: Klima, Stoffkreisläufe und soziale Standards. Für Würth Industrie Service bedeutet das langfristig, auf erneuerbare Energien zu setzen, Stoffkreisläufe als qualitative Wachstumsgrundlage zu nutzen und sich für ein faires Miteinander innerhalb der globalen Lieferkette einzusetzen. Ein zentraler Schwerpunkt liegt im Bereich Energie- und Ressourceneffizienz. Im Jahr 2025 wurde Würth Industrie Service erfolgreich nach ISO 50001 zertifiziert. Die internationale Norm bestätigt ein systematisches Energiemanagement sowie die kontinuierliche Optimierung energiebezogener Prozesse.

Mitarbeitende als Fundament des Unternehmenserfolgs

Weltweit beschäftigt die Würth-Gruppe über 86.000 Mitarbeitende in mehr als 400 Gesellschaften. Davon arbeiten über 5.700 Mitarbeitende innerhalb des WINWORK®. Bei der Würth Industrie Service in Deutschland beläuft sich die Zahl der Beschäftigten auf über 1.750. Ein klarer Schwerpunkt liegt weiterhin auf der Nachwuchsförderung: Mehr als 160 Auszubildende und dual Studierende qualifizieren sich in über 20 Berufsbildern für ihre berufliche Zukunft. Für das Engagement in der Ausbildung wurde Würth Industrie Service als einer von „Deutschlands besten Ausbildern 2025“ ausgezeichnet. Ergänzend misst der tauber-fränkische Arbeitgeber dem Thema Vielfalt und Inklusion eine hohe Bedeutung bei. Maßnahmen zur Förderung von Chancengleichheit, zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie zur Berücksichtigung unterschiedlicher Lebensphasen prägen das Arbeitsumfeld. Im Rahmen der Studie „Vorbild in Vielfalt & Diversity 2025“ ging Würth Industrie Service als Branchensieger hervor.

Ausblick 2026

Vor dem Hintergrund eines weiterhin anspruchsvollen industriellen Umfelds und der anhaltenden geopolitischen Krisen richtet das Unternehmen den Blick mit verhaltener Zuversicht auf das Jahr 2026. Die Entwicklungen der vergangenen Monate lassen erkennen, dass eingeleitete Maßnahmen zur Stabilisierung und Weiterentwicklung greifen und eine belastbare Ausgangsposition für das kommende Jahr schaffen. Die kontinuierliche Optimierung von Prozessen entlang eines einheitlichen C-Teile-Managements gewinnt weiter an Bedeutung, insbesondere unter Berücksichtigung steigender Effizienz- und Leistungsanforderungen. Zentrale Grundlage bildet ein integriertes Versorgungskonzept, das Teileversorgung neu denkt und dabei intelligente Logistiksysteme, digitale Anwendungen sowie ein umfassendes Produktsortiment vereint. Maßstab des unternehmerischen Handelns bleibt die zuverlässige

Versorgung von über 20.000 Industriekunden europaweit. Die Erweiterung der Geschäftsführung durch Alexandros Mikros als Geschäftsführer Vertrieb mit Wirkung zum 1. Januar 2026 unterstreicht diesen Anspruch und stärkt gezielt die Kundenorientierung, Marktpräsenz und nachhaltiges Wachstum.

Bildmaterial

Bildunterschriften:



Bild 1: Luftaufnahme Industriepark Würth.jpg

Bildunterschrift 1: Industriepark Würth in Bad Mergentheim

Bildquelle 1: Würth Industrie Service GmbH & Co. KG



Bild 2: Vielfalt.jpg

Bildunterschrift 2: Eine Unternehmenskultur, in der jede Person wertgeschätzt und in ihrer Einzigartigkeit gefördert wird.

Bildquelle 2: Archiv Würth Industrie Service GmbH & Co. KG



Bild 3: Vernetzte Systeme.jpg

Bildunterschrift 3: Vernetzte Lösungen von Würth Industrie Service sichern die zuverlässige und effiziente Versorgung von Produktion- und Betriebsprozessen.

Bildquelle 3: Hans Neukircher, Scanner GmbH

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.800 Mitarbeitenden tätig.

Das Unternehmen präsentiert sich mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.400.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen. Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.